Golf-Club Harz

Info

Juni 2016

Die Herren-Landesliga Nord 8 in der Deutschen Golfliga (DGL) und die DGL-Damen-Gruppenliga traten mit jeweils fünf Mannschaften im Mai auf dem Golfplatz in Bad Harzburg zum Wettkampf an. 72 Golferinnen und Golfer maßen sich in Einzelzählspielen. Das Foto zeigt einen Flight auf dem Fairway des Lochs 6, mit dabei Torben Sdralek vom Golf-Club Harz (blaues Trikot). Foto: Willi Späth

Golf-Club Harz war Gastgeber für Mannschaften der Deutschen Golfliga

Gute Platzierungen und ein Aufstieg

Großes Golf in Bad Harzburg. Die Deutsche Golfliga (DGL) war am 21. und 22. Mai zu Gast beim Golf-Club Harz. 72 Turnierteilnehmer gingen an den Start, mit dabei auch die beiden Harzer Damen- und Herren-Clubmannschaften.

Der Golf-Club Harz liegt derzeit mit seiner Herren-Clubmannschaft auf einem hervorragenden 2. Platz und kämpft in den noch ausstehenden zwei Turnieren um den Aufstieg in die Oberliga. Und auch die Damen-Clubmannschaft schlägt sich ausgezeichnet. Sie liegt nach drei Spieltagen in der DLG-Damen Gruppenliga in ihrer Gruppe von sechs Mannschaften auf Platz 3. „Das ist super“, lobte Clubpräsident Detlef Mittendorf.

Eine Mannschaft hat ihr Jahresziel schon erreicht: Die „AK50 Damen und Herren“. Sie erkämpfte sich bei den GVNB-Mannschaftsmeisterschaften der Vereine Anfang Juni in Bad Pyrmont in der zweiten Gruppe den ersten Platz. Damit steigt sie in die Gruppe 1 auf und spielt im nächsten Jahr um den GVNB-Mannschaftsmeistertitel, unter anderem gegen Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga.

An diesen Meisterschaften nehmen in vier Gruppen insgesamt 49 Mannschaften teil.

Diese Golfer des Golf-Clubs Harz haben den Aufstieg bei den Mannschaftsmeisterschaften schon geschafft. Von links: Thomas Pietscher, Thomas Kregel, Wolfgang Krüger, Konrad Ziervogel und Guido Samtlebe. Auf dem Foto fehlt Detlef Mittendorf. Foto: Hermann Kleinheider

Volles Haus im Restaurant „Aubergine“: Mehr als 20 Sponsoren und der komplette Vorstand des Golf-Clubs hatten sich Ende Mai zur Standortverlosung für die Abschlagtafeln eingefunden. Das kleine Bild zeigt links den Ideengeber Rolf Bues zusammen mit Timo Carl und Astrid Rogowski bei der Ziehung der Loskugeln. Fotos: Uwe Rademacher

Abschlagtafeln: Standorte an Sponsoren verlost

Ein Fest zum Abschluss an Loch 1

Es geht voran mit den Abschlagtafeln. Ende Mai hatte der Golf-Club-Vorstand die Sponsoren ins Clubhaus eingeladen, um im Restaurant „Aubergine“ die Tafelstandorte unter ihnen zu verlosen.

22 Tafeln mit der Beschreibung der jeweiligen Fairways und Grüns kombiniert mit einer Sponsorenwerbung sollen an den Abschlägen aufgestellt werden. Dort, wo Herren- und Damenabschläge nahe beieinander liegen, wird nur eine Tafel intalliert, wo die Entfernungen größer sind, finden zwei Tafeln ihren Platz.

Im „Aubergine“ war der Vorstand des Golf-Clubs vollständig und die Sponsorenriege fast vollständig vertreten. Clubsekretärin Astrid Rogowski fungierte als Glücksfee. Die Tafelstandorte hatten jeweils eine Nummer, die auf Golfbällen aufgemalt worden waren. Nacheinander zog die Clubsekretärin die Loskugeln, bis alle Plätze vergeben waren.

Nun geht es an die Umsetzung. Nach und nach werden die Schilder gefertigt und aufgestellt, beginnend am Abschlag des Lochs 18 und dann rückwärts bis zum Abschlag des Lochs 1.

Wenn das letzte Schild im Erdboden verankert wird, gibt es ein Fest für Sponsoren und Clubmitglieder. Der Vorstand rechnet damit, dass noch während dieser Saison alle Schilder stehen werden.

Behinderten-Parkplatz nur für behinderte Autofahrer

Auf dem gepflasterten Platz vor dem Clubhaus ist eine Fahrzeug-Stellfläche für Behinderte reserviert. Dieser Parkplatz darf auch nur von behinderten Autofahrern benutzt werden. Er steht in erster Linie den Gästen des Restaurants „Aubergine“ zur Verfügung.

Der Vorstand weist darauf hin, das Parken von Nichtbehinderten auf dieser Stellfläche verboten ist.

Verloren gegangenes Bagtag ersetzen – für 5 Euro

Seit diesem Jahr muss jedes Golf spielende Clubmitglied neben seinem Mitgliedsschild auch die Jahresplakette gut sichtbar am Golfbag mit sich führen. Dieser Bagtag weist den Spieler als spielberechtigt aus. Sollte das scheckkartengroße Plastikschild verloren gegangen sein, so kann sich der Golfspieler ein neues im Sekretariat besorgen – zum Preis von 5 Euro.

Turnierkalender für Juni und Juli

Das am 12. Juni ausgefallene Turnier „Ehepaarvierer“ wird am Sonntag, 10. Juli, zusätzlich in den Wettspielkalender aufgenommen.

JUNI

Montag, 20. Juni: After Work 9 Loch, Mercedes-Benz-Cup, Handicap +2,0 bis Platzerlaubnis.

Samstag, 25. Juni: Beginner-Cup, Handicap -37 bis Platzerlaubnis.

Sonntag, 26. Juni: Golfhotel Fahrenbach Trophy, Handicap +2,0 bis -45.

JULI

Sonntag, 3. Juli: Monatsspiel, Samsonite-Club-Tour, Handicap +2,0 bis -45.

Montag, 4. Juli: After Work 9 Loch, Mercedes-Benz-Cup, Handicap +2,0 bis Platzerlaubnis.

Samstag, 9. Juli: Samsonite-Club-Tour, Handicap +2,0 bis -45.

Sonntag, 10.Juli: Ehepaarvierer, Handicap +2,0 bis -54, gemeinsames Handicap bis -80.

Montag, 18. Juli: After Work 9 Loch, Mercedes-Benz-Cup, Handicap +2,0 bis Platzerlaubnis.

Montag, 25. Juli: After Work 9 Loch, Mercedes-Benz-Cup, Handicap +2,0 bis Platzerlaubnis.

Samstag, 29. Juli: Golf meets Galopp, Handicap +2,0 bis -45.

Samstag, 30. Juli: Beginner-Cup, Handicap -37 bis Platzerlaubnis.

Regelabend

Der nächste Regelabend für Anfänger und andere Interessierte findet am Donnerstag, 30. Juni, statt. Dagmar Vorhoff erwartet die Teilnehmer um 18 Uhr vor dem Golfshop.

Clubmannschaften und ihre sportlichen Erfolge

Clubmannschaft Herren Captain Thomas Lejon
DGL-Landesliga Nord 8

22.05. im GC Harz	4 von 5 Punkten
29.05. im GC Bad Salzdetfurth	3 von 5 Punkten
12.06. im GC Peine-Edemissen	4 von 5 Punkten

Gesamt 11 Punkte: 2. Platz. 2 Spieltage folgen.

Clubmannschaft Damen Captain Susanne Mayr
DGL-Damen Gruppenliga Süd

22.05. im GC Harz	3 von 5 Punkten
29.05. im S&GR Wissmannshof	4 von 5 Punkten
12.06. im GC Salzgitter	3 von 5 Punkten

Gesamt 10 Punkte: 3. Platz. 2 Spieltage folgen.

AK 50/65 Damenliga Captain Carin Martin
1. Spieltag am 30. Juni im GC Burgdorf

Jungsenioren-Liga AK 35

Mannschaft I (Liga 1) Captain Stefan Scholz

GC Harz I : GC Langenhagen	3,5 : 5,5

Mannschaft II (Liga 7) Captain Norman Heyke

GC Harz II : GC Hardenberg	6,5 : 2,5

Herren-Liga AK 50

Mannschaft I (Gruppe 2B) Captain Konrad Ziervogel

GC Harz I : GC Bad Salzdetfurth I	4,0 : 2,0
GC Harz I : GC Wolfsburg I	5,0 : 1,0
GC Harz I : GC Gifhorn I	4,5 : 1,5

Mannschaft II (Grup. 3D) Captain Volker Hannemann

GC Harz II : Steinhuder Meer 2	0,5 : 5,5
GC Harz II : GC Am Deister I	0,5 : 5,5
GC Harz II : GC Ritt. Rothenbg. I	2,5 : 3,5

Herren-Liga AK 65

Mannschaft I (Liga 2S) Captain Konrad Ziervogel

GC Harz I : GC Burgdorf II	2,0 : 4,0
GC Harz I : GC Celle I	1,0 : 5,0

Froschzaun bei Loch 6: Erleichterung am „unbeweglichen Hemmnis“

An Fairway und Grün des Lochs 6 ist wieder der Froschzaun aufgestellt worden. Er gilt als „unbewegliches Hemmnis“, das heißt, für einen Golfball, der dort seine Liegeposition findet, kann der Golfspieler Erleichterung in Anspruch nehmen (Regel 24-2).

Die Regel besagt, dass eine Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis gegeben ist, wenn der Ball darin oder darauf liegt, ober wenn die Standposition des Spielers oder der Raum seines beabsichtigten Schwungs durch das Hemmnis betroffen sind.

Der Spieler darf den Ball aufnehmen und ihn straflos innerhalb einer Schlägerlänge von dem nächstgelegenen Punkt der Erleichterung nicht näher zum Loch fallen lassen. Der nächstgelegene Punkt der Erleichterung darf nicht in einem Hindernis oder auf dem Grün sein.

Bei regnerischem Wetter machten sich die Harzer Golfdamen auf zur Tagesfahrt nach Gifhorn. Dort angekommen, gab es nur noch ein paar Regentropfen – für die Harzerinnen „gutes, fast trockenes Golfwetter“.

Die Siegerehrung nahmen die beiden Ladies-Captains Sylvia Podein und Petra Nietsch sowie Elke Bohlmann (von links) vor.

DI-DA-GO: Golfer-Damen auf Tagesfahrt nach Gifhorn

Beste Laune bei gutem Golfwetter

Bei der Weihnachtsfeier war der Wunsch nach einer gemeinsamen Reise der Dienstags-Damen-Golferinnen (DI-DA-GO) wieder einmal Thema. Wir haben den Vorschlag von Elke Bohlmann aufgegriffen und eine Tagesfahrt für den 24. Mai geplant und an diesem Tage auch umgesetzt.

Am frühen Dienstagmorgen gingen 18 Golferinnen auf die Reise. Wir hatten einen Bus gebucht, um während der Fahrt schon für die gemeinsamen Stunden dem Gemeinschaftsgefühl Raum zu geben. Der Himmel sah düster aus, es hatte in der Nacht Bindfäden geregnet. Im Bus wurden die Tee-Geschenke verteilt. Eine ausgelassene Stimmung war unser Begleiter und ruckzuck waren wir in Gifhorn. Petra Nietsch hat uns mit einem Glas Sekt/O-Saft eingestimmt, eine Runde auf ihren besonderen Geburtstag.

Nach leichtem Regen am Start folgte gutes, fast trockenes Golfwetter. Wir starteten das Turnier mit einem Gag: Jede Spielerin bekam einen sechs Meter langen Bindfaden, mit dem Erleichterung bei schwierigen Lagen in Anspruch genommen werden konnte. Die verbrauchten Zentimeter wurden abgeschnitten, so verringerten sich die Möglichkeiten. Dieser Spaß hat zusätzlich für eine lockere Stimmung auf der Runde gesorgt.

Der Golfplatz ließ sich gut spielen. Er hat bei uns hat einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Alle waren der Meinung, dass es ein lustiger, erfolgreicher Tag für uns Golferinnen war. Die Entscheidung für eine Tagesfahrt wurde für gut befunden. Eine solche Fahrt sollte auch in Zukunft stattfinden.

Die Siegerehrung übernahmen unsere Ladies-Captains Petra Nietsch und Sylvia Podein. Jeder bekam einen Preis, entsprechend der Platzierung in der Siegerliste.

Der Club-Wirt hat uns hervorragend bewirtet. Das Menü zum Abschluss der Fahrt war einfach Spitze.

Bequem abstützen und gründlich säubern: Detlef Prestin demonstriert den Umgang mit Luft und Wasser an der neuen Schuhreinigungsstation. Foto: Stephan Rose

Saubere Schuhe durch Luft- und Wasserdruck

Jetzt gibt es keine Ausrede mehr für grasverstopfte Softspikes unter den Golfschuhsohlen, die bei jedem Schritt ein grünschmutziges Muster auf dem Fußboden hinterlassen. Das Autohaus Scholl/Mrozek aus Bad Harzburg hat dem Golfclub eine Schuh-Reinigungsanlage spendiert, die für jeglichen Unterschuhdreck die richtige Antwort parat hat.

Das Gerät reinigt die Schuhe sowohl mit Luftdruck als auch mit Wasser. Wer die Druckpistole mit nur leichtem Druck bedient, erhält einen kräftigen Luftstrom. Wer stärker anfasst, bekommt noch einen Wasserstrahl hinzu.

Das Gerät funktioniert nicht nur bei Schuhen. Es kann damit auch das Golfbag oder der Trolley gereinigt werden.

Für die Säuberung von Golfschlägern soll demnächst ein weiteres Gerät angeschafft werden, ebenfalls gespendet vom Autohaus Scholl/Mrozek. Der schöne Steintrog bleibt allerdings erhalten.

Orange Fahne am Trolley heißt: „Bitte durchspielen lassen“

Ein besonderes Langzeit-Turnier auf dem Bad Harzburger Golfplatz stellt das Jahreslochwettspiel dar. Es wird nicht an einem vorgegebenen Tag und zu einer vorgegebenen Stunde gespielt, es ist vielmehr den jeweiligen Golferpaaren überlassen, wann sie sich zum Lochwettspiel verabreden und sich auf dem Platz einfinden.

Foto: Timo Carl

Die anderen Golfer auf den Fairways sollten auf diese Turnierspieler Rücksicht nehmen und sie durchspielen lassen, wenn sie im Rückspiegel auftauchen. Denn die Turnierspieler sind meist sehr schnell unterwegs.

Man erkennt ein Lochwettspiel-Flight an der orangefarbenen Fahne, die diese Wettkämpfer an ihrem Trolley gut sichtbar mit sich führen.

Also: Taucht ein Zweier-Flight mit orangenem Wimpel auf, bitte unverzüglich zur Seite treten und durchspielen lassen.

Scorekarte drucken – auch für viele andere Golfplätze

Die Internetseite des Golf-Clubs Harz www.golfclub-harz.de hält Goodies für ihre Nutzer bereit, die erst auf den zweiten Blick ins Auge fallen: Die Navigationsleiste links auf der Startseite enthält den Button „Scorekarte drucken“.

Wer diesen Knopf anklickt, gelangt auf die von Dirk Brüggemann entwickelte Seite www.scorecardr4you.de, auf der bis zu vier Spieler mit Namen und Handicap eingetragen werden können. Drückt man auf „Scorekarte erstellen“ und anschließend auf das Druckersymbol, wird ein .pdf-Dokument mit den Scorekarten angezeigt.

Und jetzt das zusätzliche Goodie: Im unteren rechten Bereich des Dokuments, in das die Spielernamen eingetragen werden, steht die Zeile „zurück zu Club-Auswahl“. Ein Klick darauf öffnet den weiten Kosmos zahlreicher deutscher und einiger europäischer, asiatischer und afrikanischer Golfplätze, für die ebenfalls die Scorekarten angezeigt und ausgedruckt werden können.

Trauer um Günter Pusch

Mit Trauer hat der Golf-Club Harz die Nachricht vom Tode seines Mitglieds und Marschals Günter Pusch aufgenommen. Er starb am 29. Mai im Alter von 68 Jahren.

Günter Pusch war seit mehr als 10 Jahren Mitglied im Golfklub Harz. Er stammt aus dem Sauerland, von wo er zusammen mit seiner Frau Renate nach Bad Harzburg umgezogen war. „Er war sehr beliebt bei den Golfclub-Mitgliedern“, sagte Golfclub-Präsident Detlef Mittendorf. Als Frohnatur, die im Karneval groß geworden ist, brachte er Spaß und Frohsinn in den Club.

Mehrere Jahre hat er als Marschal zunächst zusammen mit seinem Freund Eckehardt Teetz und nach dessen Tod allein für einen reibungslosen Ablauf bei Turnieren und auch außerhalb von Wettkämpfen für einen zügigen Spielbetrieb gesorgt. Auch noch in diesem Jahr hatte er das Amt des Marschals inne, konnte es wegen seiner Krankheit aber nicht mehr ausführen.

Mit seinem Humor überspielte Günter Punsch sein Leiden, so dass vielen Mitgliedern gar nicht bewusst war, wie sehr ihn die Krankheit beeinträchtigte. Er litt unter einer Lungenerkrankung, die ihn zu einer zusätzlichen Sauerstoffversorgung rund um die Uhr zwang.

Eine enge Verbindung hielt Günter Pusch bis zuletzt zur Jugendabteilung des Golfclubs. Und sie sollte auch noch nach seinem Tode weiter wirken. In der Traueranzeige bat die Familie statt zugedachter Blumen „um eine Spende zu Gunsten der Förderung der Jugendabteilung des Golf-Clubs Harz“.

„Mit Günter Pusch verliert der Golf-Club Harz einen wichtigen Förderer des Vereinslebens und einen wertvollen Menschen“, sagte Detlef Mittendorf. „Er wird einen Platz in unserer Erinnerung und in unseren Herzen behalten.“

„Seelandschaft“ auf dem Grün von Loch 15. Foto: Norman Heyke

„Land unter“ an Loch 15 – Drainage hat sich bewährt

Regenmassen haben den Golfplatz in diesem Frühsommer zeitweise unbespielbar gemacht. Das Foto zeigt das Grün des Lochs 15, das eher an eine Seelandschaft als an eine Golfsportanlage erinnert.

Abseits der Grüns gibt es auf dem Golfplatz auch noch andere Stellen, an denen sich gern das Regenwasser staut, zum Beispiel an den Löchern 7, 8 und 13. Dort hat sich allerdings die Erweiterung der Drainage bemerkbar gemacht und für einen zügigen Abfluss der Wassermassen gesorgt.

Entfernungsmarkierungen am Pitchinggrün installiert

Mussten die Entfernungen am Pitchinggrün neben dem unteren Bereich des Lochs 18 bislang geschätzt werden, so gibt es jetzt eine hilfereiche Unterstützung. In den Erdboden eingelassene Entfernungsmarkierungen zeigen die Distanzen zum Anfang des Grüns an. Installiert wurden Entfernungsmarken bei 10, 20, 30, 40 und 50 Metern.

An den Entfernungsmarken (unterer Bildrand) kann jetzt die Distanz zum Grünanfang abgelesen werden. Foto: Timo Carl

Liebe Mitglieder,

in den vergangenen Wochen gab es immer wieder Klagen über den Zustand der Grüns und der Löcher. Dazu möchte ich gern Stellung nehmen.

Wie wir alle festgestellt haben, hatten wir in den letzten Wochen immer wieder sehr starke Regenfälle. Durch das Wetter und die Hanglage sind unsere Grüns leider immer sehr feucht. Außerdem sind sie sehr dicht und verfilzt.

Grüns werden 14-täglich vertikutiert

Um die Feuchtigkeit zu verringern, werden die Grüns gelüftet und gesandet. Das führt dazu, dass sie nicht so hart sind. Wenn man sie nun walzen würde, um sie härter zu bekommen, wird man den Boden wieder komprimieren und das Wasser kann nicht ablaufen.

Um die Grüns zu entfilzen, müssen sie regelmäßig vertikutiert werden. Dies soll wenigstens alle 14 Tage passieren. Das bedeutet jedoch auch, dass es zu Einschränkungen im Spielbetrieb kommen wird. Wir werden in Zukunft den Montag dafür nutzen, diese Platzarbeiten durchzuführen.

Arbeiten sind wetterabhängig

Ziel ist es, damit den Zustand der Grüns zu verbessern und sie auch etwas schneller zu machen. Diese Platzarbeiten können aber immer nur vorgenommen werden, wenn es das Wetter zulässt. Es kann also auch vorkommen, dass Tätigkeiten angekündigt werden, dann aber doch kurzfristig abgesagt werden müssen. Das gilt genauso für diverse Spritztätigkeiten gegen Unkraut auf den Wegen und Fairways.

Weiterhin waren die Lochkanten öfter ausgefranst. Wir haben den Stecher geschärft, so dass die Löcher wieder sauber gestochen werden. Das Ausfransen der Löcher hat jedoch auch andere Gründe. So ist jeder gefordert, seinen Beitrag zu leisten. Das bedeutet, dass die Fahnenstange beim Putten immer entfernt wird. Denn wenn die Bälle aus dem Loch genommen werden und die Fahne noch steckt, führt auch das zum Zerstören der Lochkannte. Auch sollte der Fahnenstock immer von oben in das Loch gesteckt und nicht seitlich eingeführt werden.

Fairways werden bevorzug gemäht

Dann gibt es ja noch die Putter, an deren Griff sich ein Ballaufnehmer befindet. Auch hier ist darauf zu achten, dass die Lochkante bei der Ballaufnahme nicht berührt wird. Wenn wir alle darauf achten, sollten wir diese Beeinträchtigungen verringern können.

Da durch das Wetter das Wachstum der Gräser im Moment sehr stark ist, hat das Mähen von Fairway und Semirough Vorrang. Sie werden deshalb öfter gemäht, so dass andere Tätigkeiten etwas hintenanstehen müssen. Ich bitte dafür um Verständnis. Leider haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern, die aber ihre Arbeit mit vollem Einsatz verrichten.

Stephan Rose
Platzwart

Redaktion: Stephan Rose
Hans-Herwig Schlottke
Golf-Club Harz